

Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH

Lagebericht

2006

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2006

Die Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH (WS-Varel GmbH) hat in ihrem Geschäftsjahr 2006 den Erfolg ihrer Arbeit weiter ausbauen können.

Straffe Budgetierung und effektive Erfolgskontrolle unterstützen diesen positiven Trend gerade auch im Hinblick auf die günstige finanzielle Geschäftsentwicklung.

Neben der weiteren Fokussierung auf die strategischen Geschäftsfelder *Wirtschaftsförderung*, *Stadtmarketing* und *Tourismus* steht auch die Verknüpfung mit ihren operativen Aufgaben im Vordergrund.

Sowohl die Begleitung und Koordinierung des Masterplans Industrie- und Gewerbecampus Varel (IGC Varel) sowie die Umsetzung dieses Wirtschaftsförderungskonzeptes sind im Geschäftsfeld der *Wirtschaftsförderung* von wesentlicher Bedeutung. Unter der Maßgabe, die Stadt auf Basis ihrer historischen Entwicklung weiter als Industrie- und Gewerbestandort auszubauen, liegt im interkommunalen Projekt IGC die Chance einer günstigen Entwicklung Varels als bedeutender Wirtschaftsstandort in der Region. Es bildet eine zusätzlich benötigte Säule, um Varels Unternehmensbestände zu sichern und neue Betriebe für den Standort zu akquirieren. Die WS-Varel GmbH hat zunehmend die Rolle des Moderators und Initiators inne. Momentan werden aussichtsreiche Verhandlungen mit interessierten Betrieben für die Sonderflächen im Gewerbe- und Logistikport geführt. Beratungsgespräche für und mit Vareler Firmen, gerade auch unter dem Eindruck der Veränderungen bei AIRBUS, nehmen deutlich zu. Gleichzeitig werden über die Gesellschaft Kontakte zu überregionalen Firmen hergestellt; dieses natürlich auch, um sie als potentielle Betriebe für Varel zu werben. Die Bündelung bzw. Vernetzung unterstützt dabei mittelständische Betriebe, ihre eigenen Kompetenzen mit denen anderer zusammen zu legen, um am Markt weiterhin zu bestehen bzw. zu expandieren.

Der Empfang und die Begleitung einer hochrangigen kurdischen Wirtschaftsdelegation in Varel und die Ausrichtung der Friesland EXPO sollen dabei unterstützend wirken.

Die WS-Varel GmbH selbst bewegt sich aus dem Standort heraus, um den Austausch zu pflegen und Kooperationen, sozusagen als „Brückenfunktion“, mit Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Bildungseinrichtungen (u. a. BBS Varel) und namhaften Unternehmerpersönlichkeiten regional und überregional einzugehen. Hier wird Expertenwissen gebündelt, was für die Herausforderungen in der Wirtschaftsförderung unerlässlich ist. Die Kooperation wird gerade hinsichtlich der Metropolregion – Entwicklung Bremen / Oldenburg zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Im Geschäftsfeld *Stadtmarketing* wurden durch die WS-Varel GmbH wichtige strategische Vorarbeiten geleistet und maßgeschneiderte Projekte bzw. Produkte entwickelt. Der lange Samstag hat sich im 3. Jahr etabliert und das Kürbisfest mit verkaufsoffenem Sonntag ist ein überragender Erfolg. Spargelmeile, Hubertuswoche und Vareler Winter haben das positive Bild Varels als Einkaufsstadt, die immer wieder ein Erlebnis ist, in die Region vermittelt. Die Werbegemeinschaft hat durch die Kooperation mit der WS- Varel GmbH einen starken Partner zur Seite und verzeichnet steigende Mitgliederzahlen.

Das Vareler Kulturleben erfährt durch die Konzeption und Ausführung der Vareler Konzerte eine Bereicherung und schließt eine Lücke zu den vorhandenen Angeboten.

Der Vareler Mittwoch bereitet den öffentlichen Raum als „Plaza“ und beschreibt einen neuen, vitalen Treffpunkt für Vareler und ihre Gäste in der Innenstadt.

Die *Varel Touristik* ist sowohl der Anlaufpunkt für Gäste in Varel und Dangast als auch Vareler Bürger und erfüllt gleichzeitig die Funktion eines „welcome centers“. Angebote für Urlaub, Freizeit und Kultur in Varel und der Region werden attraktiv dargeboten und sehr gut nachgefragt.

Ausblick

Für die weitere Entwicklung Varels als Industrie –und Gewerbestandort ist es nötig, die standortrelevanten harten und weichen Faktoren im Sinne der „Kundenorientierung“, d. h. der Wirtschaftsunternehmen, vorzuhalten und weiterzuentwickeln. In diesem Feld kommen z. B. Kriterien, wie Grundstückspreise, Hebesätze, Facharbeitskräfte und Kooperationsmöglichkeiten, die Attraktivität des Standortes hinsichtlich Wohnen, Umwelt, Einkaufen, Schulen, Ausbildung, Freizeit und Kulturangebot zusammen. Aber auch die Unternehmensfreundlichkeit der Verwaltung spielt dabei eine große Rolle.

Die kommunale Wirtschaftsförderung ist also gezwungen, komplexer werdende Problem- und Fragestellungen zu bewältigen und übernimmt immer häufiger eine Schnittstellenfunktion als Mittler zwischen Wirtschaft und Verwaltung.

Die Veränderungen bei AIRBUS stellen für den Standort insgesamt eine langfristige Herausforderung dar. Aber auch unabhängig davon, erfordern die tief greifenden strukturellen Veränderungen eine andere Sichtweise auf den Wirtschaftsstandort Varel und die Region. Es ist erforderlich, in Varel einen „neuen Kuchen zu backen“ – die Rezeptur und die Zutaten sind vorhanden.

Die Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH entwickelt unter diesem Eindruck ihre Geschäftsfelder stetig weiter. Der im Gesellschaftsvertrag festgeschriebene Gegenstand des Unternehmens, nämlich die Verbesserung der räumlichen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Struktur der Stadt Varel ist ihr stetiger Auftrag, den sie dem bisherigen Geschäftsverlauf nach auch in Zukunft erfolgreich ausführen wird.

Varel, im Mai 2007



Bernd Bureck
-Geschäftsführer-